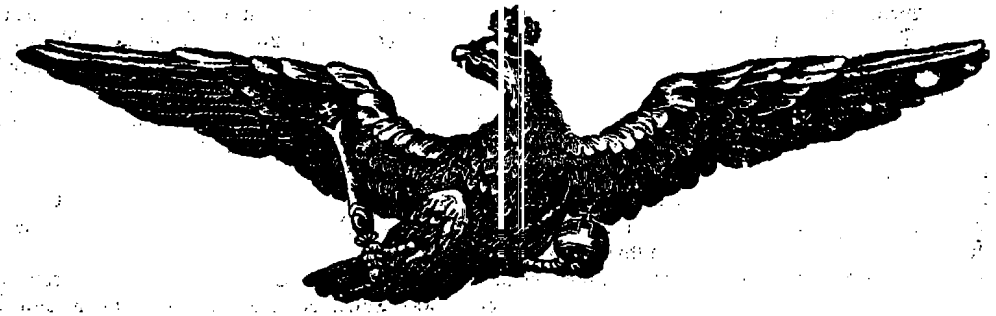
Teltower Kreisblatt.



Redigirt von Dr. Andreas Sommer.

No. 261. Charlottenburg, den 29. Juni 1861

Dieses Blatt erscheint jeden Sonnabend früh und ist in Charlottenburg zu beziehen durch die Expedition, Kirchstraße 26, auswärts durch alle Post-Anstalten. — Abonnement pro Quartal 8½ Sgr. — Inserate, die der Expedition in Charlottenburg bis Donnerstag Nachmittag 4 Uhr einzusenden sind, werden mit 1 Sgr. pro dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnet.

Für das Teltower Kreisblatt ist die Haupt-Expedition in Charlottenburg, Kirchstraße 26. Inserate werden außerdem angenommen: in K.-Wusterhausen beim Kaufm. Hrn. Scheder, in Köpenick beim Kaufm. Hrn. Liese, in Mittenwalde beim Kaufm. Hrn. Plewe, in Teltow beim Kaufm. Hrn. Pickenbach, in Zossen beim Kaufm. Hrn. Nobiling, in Berlin in Retemeyer's Central-Annoncen-Büreau, Kurstraße 50.

An Se. Königliche Hoheit den Prinzen Karl von Preußen.

In ernster Zeit tratst Du in Preußens Heer,
Ein echter Sproß des Hohenzollernbaums:
Es galt, zur Wirklichkeit durch neue Wehr
Den Weg zu finden aus dem Reich des Traums.

Und sieh, er ward gefunden durch den Muth
Des Preußenvolks, das sich mit Gott erhob,
Für König und für Vaterland sein Blut
Vergoß, erringend aller Zeiten Lob.

Und bald stand Preußen größer da als je
Und ward geachtet durch die ganze Welt;
Verschwunden war das siebenjähr'ge Weh,
Von neuem Ruhm jedweder Brust geschwellt.

Du sogst den Geist in zarter Jugend ein,
Der damals füllte Preußens Volk und Land,
Und machtest so das stärkste Bollwerk Dein
Und hieltest stets es in dem rechten Stand.

Von diesem Bollwerk überschauest Du
Furchtlos die Zeit, die finster vor uns liegt,
Und sagst den Fürchtenden mit Heldenruh:
„Der alte Preußengeist bleibt unbesiegt!"

Er kann wohl schlafen, dieser Geist, einmal,
Doch wenn Gefahr naht, ist er bei der Hand
Und ruft zum Streite Männer ohne Zahl
Mit Gott für König und für Vaterland.

Amtliches.

Durch die öffentlichen Blätter sind zwar bereits sämmtliche Behörden unseres Vaterlandes aufgefordert worden, mir in kürzester Frist alle Wittwen und ledige Töchter verstorbener Officiere und Soldaten, welche Mitkämpfer in den Schlachten der Jahre 1813/15 waren und darunter besonders diejenigen, welche den Schlachten bei Groß-Beeren und Dennewitz als Combattanten beigewohnt haben, unter Einsendung der beweisenden Militairpapiere namhaft zu machen, sofern von jenen die Aufnahme in das in Stadt Zinna zu gründende Veteranen-Wittwenhaus, unter den statutarischen Bedingungen, gewünscht wird.

Bis jetzt sind indeß verhältnißmäßig erst wenig Meldungen eingegangen, wonach anzunehmen ist, daß die Betheiligten von jener Bekanntmachung keine Kenntniß erhalten haben.